

ASC-Autoausfahrt am 26. Juni 2011



Wie im Jahresprogramm 2011 angekündigt, fand am 26. Juni die diesjährige ASC-Autoausfahrt statt. Als Ziel wurde diesmal die Stadt Nördlingen im Regierungsbezirk Schwaben ausgewählt. Die ehemals freie Reichsstadt an der Romantischen Straße ist mit ihrem komplett erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern durchaus vergleichbar mit Rothenburg o. d. T. oder Dinkelsbühl. Abweichend von diesen beiden Städten hat sie aber eine rundum begehbare, komplett erhaltene Stadtmauer.

Der erste Anlaufpunkt des Ausfluges war das

Bayerische Eisenbahnmuseum. Auf einem früheren Betriebswerk der Bahn sammelt ein Verein ausrangierte Eisenbahntechnik, richtet diese wieder her und zeigt dann diese Schätze den Besuchern. Auch bei unserem Besuch konnte man den Vereinsmitgliedern bei ihren Restaurierungsarbeiten zusehen. Zusätzlich werden zu festgelegten Terminen Fahrten mit einer Museumsbahn durchgeführt.

Vom Museum war es nur ein kurzer Fußweg in die



mittelalterliche Innenstadt. Nach einem ausgiebigen Mittagessen in einem schattigen Biergarten war der erste Anlaufpunkt die St. Georgskirche, erbaut 1427 mit ihrem 90m hohen Kirchturm, dem Daniel. Die sportlichsten der ASCler sowie die mitgefahrenen Kinder haben es sich nicht nehmen lassen, die 350 Stufen des Kirchturmes zu erklimmen und sich für die körperliche Mühe mit einem herrlichen Rundblick auf Nördlingen sowie das vor 15 Millionen Jahren durch den Einschlag eines Meteors entstandene Ries

entschädigen zu lassen.

Weiter ging es dann, gut platzierten Hinweisschildern, sowie unserem Sigurd Merck als Führer folgend, weiter zu den vielen Sehenswürdigkeiten dieser schönen Stadt. Den Abschluss bildete dann eine teilweise Umrundung der Altstadt auf der bestens erhaltenen Stadtmauer. Nach den vielen schönen Eindrücken und der fortgeschrittenen Zeit haben wir dann die Rückfahrt ohne den ursprünglich geplanten Abstecher über Dinkelsbühl angetreten.

J. H.

